

1.2 Bericht des Aufsichtsrats

Liebe Aktionär*innen,

Im vergangenen Geschäftsjahr hat Zalando weiter an der Entwicklung innovativer Lösungen für Kund*innen und Partner gearbeitet. Trotz eines herausfordernden wirtschaftlichen Umfelds ist es gelungen mit Investitionen in strategische Schlüsselbereiche wie Content-Erstellung, Logistik und Technologie das Fundament für zukünftiges Wachstum zu legen.

Zalando hat auch im Jahr 2023 in zahlreichen Bereichen eine Vorreiterrolle eingenommen und maßgeblich zu der Bewältigung bedeutender Herausforderungen der Mode- und Lifestyle-Branche beigetragen. So haben wir beispielsweise Tools eingeführt, die die Größempfehlungen für unsere Kund*innen auf Grundlage ihrer individuellen Körpermaße verbessern und dazu beitragen, größenbedingte Retouren und Textilabfälle zu reduzieren. Darüber hinaus hat Zalando einen auf generativer künstlicher Intelligenz basierenden Fashion Assistant eingeführt. Er ermöglicht es den Kund*innen, mit eigenen Worten oder Modebegriffen einfacher durch unser Sortiment zu navigieren und so schneller die gewünschten Artikel zu finden.

Um den Austausch mit unseren Kund*innen weiter zu vertiefen, hat das Unternehmen „Stories auf Zalando“ eingeführt. Hierbei handelt es sich um ein neues immersives Modeerlebnis, das die aufregende Entdeckungsreise durch Mode und Kultur mit visuellen Formaten neu definiert. Mit ZEOS, kurz für Zalando E-Commerce Operating System, hat Zalando eine neue Marke eingeführt, um unsere Partner bei einigen ihrer größten Herausforderungen zu unterstützen. Ziel ist es, ein Betriebssystem für die Mode- und Lifestyle-Branche aufzubauen, das es Marken und Einzelhändlern ermöglicht, ihr europaweites Multi-Channel-Geschäft über eine einheitliche Plattform zu steuern.

Diese strategisch wichtigen Investitionen erfolgten in einem Jahr, das von hoher Inflation und einem gedämpften Konsumklima in für Zalando wichtigen Märkten, geprägt war. Aufgrund der herausfordernden gesamtwirtschaftlichen Lage musste das Unternehmen Widerstandsfähigkeit und Flexibilität beweisen, um sich an das sich verändernde Umfeld anzupassen. Das Unternehmen setzte ein Programm zur Verringerung der Komplexität und Förderung einfacher Strukturen um.

Ausgehend von unserer Überzeugung, dass nachhaltige Geschäftspraktiken ein wesentlicher Bestandteil langfristigen Erfolgs sind, arbeitet Zalando an der weiteren Verbesserung seiner Umwelt-, Sozial- und Governance (ESG)-Maßnahmen. So wollen wir Nachhaltigkeit in Zukunft noch stärker in sämtliche Bereiche unserer Geschäftstätigkeit integrieren und zu einer nachhaltigeren Mode- und Lifestylebranche beitragen - mit einem geringeren ökologischen Fußabdruck und einer gerechteren, transparenteren und stärker kreislauforientierten Lieferkette.

Die Anpassung unseres Vergütungssystems für den Vorstand stellte während der letzten Monaten eine wichtige Corporate-Governance-Initiative dar. In Gesprächen mit Investor*innen und dem Vorstand unter Leitung des Aufsichtsratsvorsitzenden, wurden eine Bedarfsanalyse für das Unternehmen durchgeführt, verbesserungswürdige Bereiche identifiziert sowie die von Aktionär*innen und Stimmrechtsberater*innen vorgebrachten Bedenken adressiert. Die Änderungsvorschläge, die im Vergütungsbericht dargelegt sind, werden der Hauptversammlung 2024 zur Billigung vorgelegt. Sie werden unsere Vergütungspraktiken besser mit den Erwartungen der Aktionär*innen in Einklang bringen und dazu beitragen, dass wir unserer Verpflichtung zu einer verantwortungsvollen Unternehmensführung weiterhin nachkommen. Entscheidend ist, dass die Anpassungen es Zalando ermöglichen werden, die besten Talente aus aller Welt zu gewinnen und zu halten.

Der Aufsichtsrat hat Robert Gentz und David Schneider als Co-CEOs für weitere vier Jahren, im Vorstand bestätigt. Ihre Amtszeit begann am 1. Dezember 2023. Wir freuen uns sehr, dass die Gründer sich in dieser wichtigen Phase erneut dem Unternehmen verpflichtet haben und die Wachstumsstrategie durch den Ausbau unserer einzigartigen Fähigkeiten und Angebote weiter vorantreiben.

Seit der Gründung von Zalando im Jahr 2008 hat es sich als erfolgskritisch erwiesen, wesentliche Veränderungen, die weltweite oder branchenweite Auswirkungen nach sich ziehen, frühzeitig zu erkennen und entsprechende Lösungen für Kund*innen und Partner zu entwickeln. Durch Zalandos Unternehmergeist und Can-Do-Mentalität wurde eine der ersten und wenigen Erfolgsgeschichten eines großen digitalen Konsumgüterunternehmens in Europa geschrieben, das hier in Europa seinen Ursprung hat und auch seinen Schwerpunkt setzt.

Der Branche steht abermals und unmittelbar ein bedeutender Wandel bevor, der erneut enorme Chancen eröffnet und die Möglichkeit bietet, die Zukunft der Branche zu gestalten. Zalando ist bestrebt, diesen Chancen mit Qualität zu begegnen und eine netto-positive Auswirkung auf Mensch und Erde zu erzielen. Unternehmen mit Vorreiterrolle, die kluge Investitionen tätigen, wird es gelingen, Nachfrage zu generieren und sich von der übrigen Branche zu differenzieren.

In Abstimmung mit dem Aufsichtsrat hat Zalando seine Strategie zur Steuerung von Investitionsentscheidungen weiterentwickelt. Unsere Vision ist es, ein E-Commerce-Ökosystem für Mode und Lifestyle zu bauen. Durch Qualität wird sich das E-Commerce-Erlebnis des Unternehmens zunehmend von der Konkurrenz abheben. So soll sichergestellt werden, dass Kund*innen und Partner die herausragende Qualität an Erfahrungen, Services und Angeboten wahrnehmen und schätzen. Darüber hinaus ist Zalando bestrebt, aus der schlichten Suche nach Mode- und Lifestyle-Produkten eine unterhaltsame Entdeckungsreise zu machen, und entwickelt sich dabei zur ersten Anlaufstelle für Discovery Shopping und Entertainment. Die B2B-Strategie besteht darin, Händlern ein Betriebssystem für Mode und Lifestyle anzubieten, das unseren Geschäftskunden ermöglicht, E-Commerce-Transaktionen erfolgreich in ganz Europa durchzuführen.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass wir uns weiterhin dazu verpflichten, Innovationen zu fördern, Veränderungen zu bewirken und unseren Aktionär*innen einen Mehrwert zu bieten. Der Aufsichtsrat wird weiterhin in aktivem Austausch mit dem Vorstand stehen und ihm beratend zur Seite stehen, um sicherzustellen, dass das Unternehmen gut positioniert ist, um seine strategischen Ambitionen und finanziellen Ziele in Zukunft zu erreichen.

Beratung und Überwachung

Der Aufsichtsrat hat die ihm nach den gesetzlichen Anforderungen, der Satzung, der Geschäftsordnung des Aufsichtsrats und dem Deutschen Corporate Governance Kodex obliegenden Aufgaben ordnungsgemäß wahrgenommen. Er hat sich regelmäßig und ausführlich über die beabsichtigte Geschäftsstrategie, wesentliche Fragen der Finanz-, Investitions- und Personalplanung, den Gang der Geschäfte sowie Risiken und Chancen in schriftlicher und mündlicher Form berichten lassen. Der Vorstand stimmte insbesondere die grundsätzliche strategische Ausrichtung des Konzerns mit dem Aufsichtsrat ab und informierte ihn regelmäßig über den aktuellsten Stand des zu Beginn des Jahres 2023 eingeleiteten Programms. Ziel dieses Programms war es, den Grad der Komplexität der Organisationsstruktur zu verringern und es Zalando zu ermöglichen, schneller zu handeln (im Folgenden das „Programm“). Zustimmungspflichtige Geschäfte wurden vom Vorstand vorgelegt.



Der Aufsichtsrat – von oben links nach unten rechts:

Jennifer Hyman Mitglied des Aufsichtsrats, Mitglied des D&I- und Nachhaltigkeitsausschusses, **Anders Holch Povlsen** Mitglied des Aufsichtsrats, Mitglied des Nominierungsausschusses, Mitglied des Vergütungsausschusses, **Anika Mangelmann** Mitglied des Aufsichtsrats, Mitglied des Vergütungsausschusses, **Mariella Röhm-Kottmann** stellvertretende Vorsitzende des Aufsichtsrats, Vorsitzende des Prüfungsausschusses, Mitglied des D&I- und Nachhaltigkeitsausschusses, **Kelly Bennett** Vorsitzende des Aufsichtsrats, Vorsitzende des Vergütungsausschusses, Vorsitzende des Nominierungsausschusses, **Matti Ahtiainen** Mitglied des Aufsichtsrats, Mitglied des Prüfungsausschusses, **Niklas Östberg** Mitglied des Aufsichtsrats, Mitglied des Prüfungsausschusses, Mitglied des Nominierungsausschusses, **Susanne Schröter-Crossan** Mitglied des Aufsichtsrats, Mitglied des Prüfungsausschusses, Mitglied des Vergütungsausschusses, Vorsitzende des D&I- und Nachhaltigkeitsausschusses, **Jade Buddenberg** Mitglied des Aufsichtsrats, Mitglied des D&I- und Nachhaltigkeitsausschusses

Sitzungen des Aufsichtsrats und seiner Ausschüsse

Das Aufsichtsratsplenum tagte im Geschäftsjahr 2023 fünfmal, der Prüfungsausschuss fünfmal, der Vergütungsausschuss sechsmal, der Nominierungsausschuss zweimal und der D&I- und Nachhaltigkeitsausschuss dreimal. Ferner fasste der Aufsichtsrat drei Umlaufbeschlüsse und einen schriftlichen Beschluss über eine formelle Satzungsänderung. Der Aufsichtsrat und seine Ausschüsse kamen regelmäßig bei Bedarf auch ohne den Vorstand zusammen, um Sachverhalte zu erörtern, die den Vorstand betreffen oder interne Gespräche der Aufsichtsratsmitglieder untereinander erforderten.

Über die Beratungen und das Ergebnis der Ausschusssitzungen wurde dem Aufsichtsratsplenum in der jeweils nachfolgenden Plenumsitzung berichtet. Eine Sitzung des Aufsichtsratsplenums wurde als Präsenzsitzung abgehalten, drei fanden in Hybridform statt, d. h. als Präsenzsitzung, bei der die virtuelle Teilnahme möglich war, und eine im virtuellen Format als Videokonferenz. Eine Sitzung des Prüfungsausschusses wurde als Präsenzsitzung durchgeführt, während alle anderen Ausschusssitzungen als Videokonferenzen im virtuellen Format abgehalten wurden. Die durchschnittliche Anwesenheitsquote der Mitglieder bei den Sitzungen des Aufsichtsrats und seiner Ausschüsse lag bei 89 %. Die Anwesenheitsquote der einzelnen Mitglieder bei den Sitzungen des Aufsichtsrats und seiner Ausschüsse kann folgender Übersicht entnommen werden:

Überblick über die Plenums- und Ausschusssitzungen sowie die individuelle Teilnahme im Geschäftsjahr 2023

	Amtszeit	Plenum	Prüfungsausschuss	Vergütungsausschuss	Nominierungsausschuss	D&I- und Nachhaltigkeitsausschuss	Gesamte Anwesenheitsquote (gerundet)
Matti Ahtiainen	Seit Juni 2020	5 / 5	5 / 5	--	--	--	100 %
Kelly Bennett	Seit Mai 2019	5 / 5	2 / 2	4 / 4	2 / 2	1 / 1	100 %
Jade Buddenberg	Seit Juni 2020	5 / 5	--	--	--	3 / 3	100 %
Jennifer Hyman	Seit Juni 2020	4 / 5	--	--	--	2 / 3	75 %
Anika Mangelmann	Seit Juni 2020	5 / 5	--	6 / 6	--	--	100 %
Anders Holch Povlsen	Seit Dezember 2013	3 / 5	--	5 / 6	2 / 2	--	62 %
Niklas Östberg	Seit Mai 2021	3 / 5	3 / 5	--	--	--	60 %
Mariella Röhm-Kottmann	Seit Mai 2019	5 / 5	5 / 5	--	--	2 / 2	100 %
Cristina Stenbeck	Von Mai 2019 bis Mai 2023	2 / 2	--	2 / 2	2 / 2	--	100 %
Susanne Schröter-Crossan	Seit Mai 2023	3 / 3	3 / 3	4 / 4	--	2 / 2	100 %
Gesamte Anwesenheitsquote							89 %

Plenumssitzungen

In jeder seiner vierteljährlich stattfindenden ordentlichen Sitzungen hat das Aufsichtsratsplenum die Management-Reports des Vorstands über die Geschäftsentwicklung, einschließlich der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage, und die Unternehmensstrategie sowie die Entwicklung an den Kapitalmärkten geprüft und erörtert. Die Vorsitzenden der einzelnen Ausschüsse des Aufsichtsrats haben dem gesamten Aufsichtsratsplenum regelmäßig über die Tätigkeiten und Beschlüsse der verschiedenen Ausschüsse des Aufsichtsrats berichtet.

Ferner behandelte der Aufsichtsrat die folgenden Schwerpunktbereiche:

In der außerordentlichen Sitzung am 9. Februar 2023 erörterte der Aufsichtsrat das „Programm“, das eine Verringerung der Komplexität und eine Vereinfachung der Organisationsstruktur des Unternehmens vorsah, sowie den damit zusammenhängenden Abbau mehrerer hundert Overhead-Funktionen in zahlreichen Teams bei Zalando.

In der ordentlichen Sitzung am 6. März 2023 hat der Aufsichtsrat den Jahresabschluss 2022 (einschließlich des zusammengefassten Lageberichts) erörtert, gemäß der Empfehlung des Prüfungsausschusses festgestellt und den vom Vorstand vorgelegten Konzernabschluss 2022 (einschließlich des zusammengefassten Lageberichts), sowie die nichtfinanzielle Konzern-erklärung 2022 und den Vergütungsbericht 2022 gebilligt. Er schloss sich dem Vorschlag des Vorstands zur Gewinnverwendung für das Geschäftsjahr 2022 an. Zudem hat der Aufsichtsrat seinen Bericht für das Geschäftsjahr 2022 beschlossen und über die Agenda für die Hauptversammlung 2023 beraten. Darüber hinaus diskutierte der Aufsichtsrat erste Überlegungen zu mittelfristigen Zielen in den Bereichen Finanzen, Nachhaltigkeit und Diversität und Inklusion sowie die Aktualisierung der mittelfristigen Konzernstrategie.

In der ordentlichen Sitzung am 24. Mai 2023 befasste sich der Aufsichtsrat insbesondere mit der Wahl des Vorsitzenden und der stellvertretenden Vorsitzenden des Aufsichtsrats sowie der (Wieder-)Wahl der Mitglieder der Ausschüsse des Aufsichtsrats. Der Aufsichtsrat hat beschlossen, seinen Vergütungsausschuss sowie den Nachhaltigkeits- und D&I-Ausschuss um jeweils ein zusätzliches Mitglied zu erweitern. Des Weiteren beriet sich der Aufsichtsrat zur Entscheidung der Europäischen Kommission, Zalando im Sinne des Gesetzes über digitale Dienste als „sehr große Online-Plattform“ einzustufen, zu den Auswirkungen von künstlicher Intelligenz auf die Geschäftstätigkeit des Unternehmens und zum aktuellsten Stand des „Programms“, das im Februar 2023 anlief.

In der ordentlichen Sitzung am 7. September 2023 befasste sich der Aufsichtsrat mit der Festlegung und Angemessenheit der Vergütung und beschloss die Wiederbestellung von Robert Gentz und David Schneider als Vorstandsmitglieder für eine Amtszeit von vier Jahren beginnend ab dem 1. Dezember 2023 bis zum 30. November 2027. Außerdem setzte er seine Beratung zur mittelfristigen strategischen Ausrichtung des Unternehmens fort und erörterte erneut den Stand des „Programms“.

In der ordentlichen Sitzung am 5. Dezember 2023 waren die Finanz- und Jahresplanung für das Geschäftsjahr 2024 Gegenstand der Diskussionen im Aufsichtsrat, die nach einer gründlichen Prüfung beschlossen wurden. Zudem erörterte der Aufsichtsrat eine vom Vorstand vorgelegte Aktualisierung der mittelfristigen Konzernstrategie. Außerdem befasste er sich mit personalbezogenen Themen, einschließlich des Positions- und Vergütungsrahmens für die oberen Führungsebenen unterhalb des Vorstands, und beriet sich zu einem Vorschlag für ein überarbeitetes Vorstandsvergütungssystem. Der Aufsichtsrat fasste Beschluss über die jährliche Entsprechenserklärung zum Deutschen Corporate Governance Kodex, welche der Vorstand zuvor beschlossen hat. Schließlich hat der Aufsichtsrat den Stand seines laufenden Effizienzprüfungsprozesses für das Geschäftsjahr 2023 besprochen.

Bestimmte Geschäfte und Maßnahmen bedürfen aufgrund gesetzlicher Vorgaben bzw. aufgrund der Vorgaben in der Satzung und der Geschäftsordnung des Vorstands einer vorherigen Zustimmung des Aufsichtsrats. Diese Geschäfte und Maßnahmen wurden dem Aufsichtsrat zur Zustimmung vorgelegt. Der Aufsichtsrat hat unter anderem den aktualisierten Plan zum Aufbau eines langfristigen Logistiknetzwerks und ein neues Reverse Factoring-Programm mit mehreren Lieferant*innen genehmigt.

Der Aufsichtsrat und der Vorstand haben ein internes Verfahren für die Einhaltung von Zustimmungsanforderungen für Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen gemäß § 111a ff. AktG aufgesetzt. Im Berichtsjahr bedurften keine derartigen Geschäfte einer Zustimmung oder Offenlegung.

Prüfungsausschuss

Der Prüfungsausschuss analysierte und prüfte den Jahresabschluss und den Konzernabschluss 2022 (einschließlich des zusammengefassten Lageberichts), die nichtfinanzielle Konzernklärung 2022 und den Vergütungsbericht 2022, sowie die Quartalsmitteilung Q1, den Halbjahresbericht und die Quartalsmitteilung Q3 2023. Darüber hinaus prüfte und erörterte der Prüfungsausschuss regelmäßig die Schwerpunkte und die Qualität der Prüfung, die Statusberichte zu GRC (Governance, Risk und Compliance) einschließlich Datenschutz, Cybersicherheit, Rechtsstreitigkeiten sowie die Arbeit der Internen Revision und die Berichte der Treasury Abteilung. Der Ausschuss wurde auch über maßgebliche regulatorische Änderungen unterrichtet und erörterte regelmäßig den Stand und den Fortschritt des internen Kontrollsystems für die finanzielle und nichtfinanzielle Berichterstattung. Zudem war der Prüfungsausschuss in die Vorbereitung zum Vorschlag des Aufsichtsrats an die Hauptversammlung 2023 für die Bestellung des Abschluss- und Konzernabschlussprüfers involviert. Angesichts des im Geschäftsjahr 2024 anstehenden Wechsels des Abschlussprüfers hat sich der Prüfungsausschuss mit dem entsprechenden Überleitungsplan befasst und hat Maßnahmen zur Vorbereitung der Prüferrotation ergriffen. Der Prüfungsausschuss erörterte darüber hinaus mit dem bestehenden Abschlussprüfer die Beurteilung des Prüfungsrisikos sowie die Prüfungsstrategie, -planung und -ergebnisse. Die Vorsitzende des Prüfungsausschusses stimmte sich mit dem Abschlussprüfer auch über die Schwerpunkte der Abschlussprüfung ab, besprach regelmäßig den Prüfungsfortschritt mit ihm und erstattete dem Prüfungsausschuss darüber Bericht. Der Prüfungsausschuss beriet sich regelmäßig, auch ohne den Vorstand, mit dem Abschlussprüfer zu relevanten Themen.

Außerdem wurden in den Sitzungen des Prüfungsausschusses zahlreiche weitere Themen behandelt, wie Informationssicherheit, Bestandsverwaltung, steuerliche Compliance, das Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz, die Geschäftstätigkeit und Strategie der Zalando Payments GmbH sowie das neue Reverse Factoring-Programm. Darüber hinaus erörterte der Prüfungsausschuss die Finanzplanung, die neue Form der Segmentberichterstattung sowie die Dividendenpolitik für das Geschäftsjahr 2024.

Vergütungsausschuss

Der Vergütungsausschuss befasste sich mit der Effektivität des Vorstands und den Prozessen zu dessen kontinuierlicher Beurteilung, mit dem Vergütungsbericht 2022 sowie den Änderungen der Aufsichtsratsvergütung, die der Hauptversammlung 2023 als Beschlussvorschlag vorgelegt wurden. Der Vergütungsausschuss befasste sich ferner mit der Nachfolgeplanung für den Vorstand und bereitete die Wiederbestellung von Robert Gentz und David Schneider als Vorstandsmitglieder vor. In diesem Zusammenhang prüfte er die Vergütungs- und Anstellungsbedingungen der Co-CEOs und bereite die entsprechenden Beschlüsse für den Aufsichtsrat vor. Des Weiteren prüfte der Vergütungsausschuss den Vergütungsrahmen für die zwei Führungsebenen unterhalb des Vorstands.

Der Vergütungsausschuss erörterte insbesondere potenziell erforderliche Änderungen am Vergütungsrahmen für den Vorstand. Folglich hat er am 13. November 2023 beschlossen, das aktuelle Vorstandsvergütungssystem neu zu gestalten, die entsprechenden Beschlussvorlagen für den Aufsichtsrat vorzubereiten und die Beschlussvorschläge für das neue System bei der Corporate Governance-Roadshow zu Beginn des Geschäftsjahres 2024 mit unseren Investor*innen zu besprechen. Das neue Vorstandsvergütungssystem wird der Hauptversammlung am 17. Mai 2024 zur Billigung vorgelegt.

Nominierungsausschuss

Der Nominierungsausschuss hat weiter die Nachfolgeplanung des Aufsichtsrats vorbereitet. In diesem Zusammenhang hat er insbesondere die Wahlvorschläge für den Aufsichtsrat für die Hauptversammlung am 24. Mai 2023 vorbereitet. Die Nebentätigkeit von Dr. Sandra Dembeck, die sie im Juni 2023 als Non-Executive Director der Exor N.V. aufgenommen hat, wurde in einer Sitzung des Nominierungsausschusses am 28. Februar 2023 diskutiert und genehmigt. Darüber hinaus genehmigte der Nominierungsausschuss die Bestellung von Robert Gentz als Mitglied des Board of Directors der privaten Holdinggesellschaft Illusian Holding Oy durch Umlaufbeschluss im Dezember 2023.

D&I- und Nachhaltigkeitsausschuss

Der D&I- und Nachhaltigkeitsausschuss befasste sich mit den Maßnahmen des Unternehmens, nachhaltigkeits- und D&I-bezogene Themen weiter in seine Strategie zu integrieren. Er wurde regelmäßig über Neuerungen zur Nachhaltigkeits- sowie zur D&I-Strategie unseres Unternehmens unterrichtet und trug zur Weiterentwicklung dieser Strategien bei.

Interessenkonflikte

Es sind keine wesentlichen Interessenkonflikte eines Aufsichtsratsmitglieds bei der Behandlung von Themen im Aufsichtsrat aufgetreten.

Schulung und fachliche Weiterbildung

Den Aufsichtsratsmitgliedern werden regelmäßig Schulungen zu einer Vielzahl unterschiedlicher rechts- und Compliance-bezogener Themen angeboten. Cristina Stenbeck als damalige Vorsitzende des Aufsichtsrats und Kelly Bennett als ihr Nachfolger wurden hinsichtlich der jährlichen Governance Roadshow geschult, die Anfang 2023 stattfand, um Governance-bezogene Themen mit institutionellen Anlegern zu besprechen. Darüber hinaus führte die General Counsel mit Kelly Bennett eine Schulung zu seiner Rolle als Vorsitzender des Aufsichtsrats und den damit zusammenhängenden Rechten und Pflichten durch. Mariella Röhm-Kottmann erhielt eine rechtliche Schulung zur Versammlungsleitung der Hauptversammlung. Nach ihrer Wahl durchlief Susanne Schröter-Crossan unser Onboarding für Aufsichtsratsmitglieder.

Prüfung und Feststellung des Jahresabschlusses bzw. Billigung des Konzernabschlusses

Der Jahres- und der Konzernabschluss der Zalando SE für das Geschäftsjahr 2023 wurden jeweils einschließlich des zusammengefassten Lageberichts geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Der Vergütungsbericht 2023 und die nichtfinanzielle Konzernklärung 2023¹ wurden ebenfalls geprüft und mit einem uneingeschränkten Prüfvermerk versehen. Der Vorstand hat dem Aufsichtsrat sowie dem Prüfungsausschuss den Jahres- und Konzernabschluss der Zalando SE für das Geschäftsjahr 2023, jeweils einschließlich des zusammengefassten Lageberichts, der nichtfinanziellen Konzernklärung 2023, den Vergütungsbericht 2023, den Vorschlag des Vorstands zur Verwendung des Bilanzgewinns 2023 sowie die Prüfungsberichte zur Feststellung bzw. Billigung zugeleitet.

Zunächst hat sich der Prüfungsausschuss in Gegenwart des Abschlussprüfers eingehend mit dem Abschluss, der nichtfinanziellen Konzernklärung, dem Vergütungsbericht und dem Gewinnverwendungsvorschlag befasst und diese erörtert. Der Abschlussprüfer hat über die wesentlichsten Prüfungssachverhalte berichtet.

Auf Grundlage der Empfehlung des Prüfungsausschusses hat der Aufsichtsrat den Jahres- und Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2023, jeweils einschließlich des zusammengefassten Lageberichts, der nichtfinanziellen Konzernklärung, den Vergütungsbericht sowie den Vorschlag des Vorstands zur Verwendung des Bilanzgewinns geprüft. Das Ergebnis der Vorprüfung durch den Prüfungsausschuss und das Ergebnis seiner eigenen Prüfung entsprechen vollständig dem Ergebnis der jeweiligen Abschlussprüfung. Nach dem abschließenden Ergebnis dieser Prüfung erhebt auch der Aufsichtsrat keine Einwendungen. Der Aufsichtsrat hat den Jahresabschluss 2023, einschließlich des zusammengefassten Lageberichts, gebilligt und somit festgestellt, den Konzernabschluss 2023, einschließlich des zusammengefassten Lageberichts, und der nichtfinanziellen Konzernklärung 2023 sowie

¹ Die nichtfinanzielle Konzernklärung wurde zur Erlangung begrenzter Sicherheit separat geprüft.

den Vergütungsbericht 2023 gebilligt. Der Aufsichtsrat ist unter Berücksichtigung insbesondere des Wachstumskurses, der Finanzplanung, der gewünschten Flexibilität und der Strategie des Unternehmens zu dem Ergebnis gekommen, sich dem Vorschlag des Vorstands zur Gewinnverwendung (Vortrag auf neue Rechnung) anzuschließen.

Corporate Governance

Die jährliche Entsprechenserklärung wurde vom Vorstand und vom Aufsichtsrat im Dezember 2023 abgegeben. Ihr vollständiger Wortlaut ist unter [2.5.2 Entsprechenserklärung](#) wiedergegeben. Die Entsprechenserklärung ist auf der Website des Unternehmens im Bereich Corporate Governance dauerhaft zugänglich.

Weitere Informationen zur Corporate Governance sind Abschnitt [2.5 Erklärung zur Unternehmensführung](#) zu entnehmen. Hinsichtlich der Vergütungsstruktur für die Vorstandsmitglieder im Geschäftsjahr 2023 wird zur Vermeidung von Wiederholungen auf den Abschnitt [1.3 Vergütungsbericht 2023](#) verwiesen.

Personalien

Die Amtszeit aller Vertreter*innen der Anteilseigner*innen im Aufsichtsrat endete mit Beendigung der am 24. Mai 2023 abgehaltenen Hauptversammlung. Alle Vertreter*innen der Anteilseigner*innen wurden auf der Hauptversammlung am 24. Mai 2023 wiedergewählt. Cristina Stenbeck stellte sich nach ihren zwei Amtszeiten im Aufsichtsrat von 2014 bis 2016 und von 2019 bis 2023 nicht zur Wiederwahl. An ihrer Stelle wurde Susanne Schröter-Crossan neu in den Aufsichtsrat bestellt. Alle Vertreter*innen der Anteilseigner*innen wurden bis zur Beendigung der Hauptversammlung, die über eine Entlastung für das Geschäftsjahr 2024 beschließt, bestellt. Kelly Bennett wurde zum Vorsitzenden und Mariella Röhm-Kottmann zur stellvertretenden Vorsitzenden des Aufsichtsrats bestellt. Die Mitgliedschaft in den verschiedenen Ausschüssen wird in [2.5.3 Dualistisches System der Unternehmensführung](#) genauer erläutert.

Wir danken dem Vorstand und allen Mitarbeiter*innen des Zalando-Konzerns, ohne deren leidenschaftlichen Einsatz, Kreativität und harte Arbeit der Erfolg des Unternehmens nicht möglich wäre. Außerdem möchten wir uns bei Ihnen, unseren geschätzten Aktionär*innen, für das in Zalando gesetzte Vertrauen bedanken. Wir wissen es sehr zu schätzen. Dank Ihrer kontinuierlichen Unterstützung können wir den Weg zu nachhaltigem Wachstum und herausragenden Leistungen beschreiten. Wir sind gespannt auf die Möglichkeiten, die sich uns bieten werden, und freuen uns darauf, die Zukunft gemeinsam mit Ihnen zu meistern.

Berlin, 12. März 2024

Kelly Bennett